

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 51.

Leipzig, Freitag den 2. März 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Februar 1906 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Herr Georg Boenig in Danzig eröffnet am 1. März d. J. eine Sortimentsbuchhandlung. Komm.: Fleischer. (10. Februar 1906.)
- F. Diemer Nachf. Felix Marschner in Kairo. In das von Herrn Heinrich Find geführte Geschäft ist Herr Eduard Baylaender als Teilhaber eingetreten und lautet die Firma nunmehr F. Diemer Succ. Find & Baylaender. (1. Januar 1906.)
- H. Haessel Verlag in Leipzig. Infolge Ablebens von Fräulein Clara Sorgenfrey ist das Verlagsgeschäft von Herrn G. W. Sorgenfrey käuflich erworben worden, der es getrennt von seinen andern Firmen unter der alten Firma weiterführt. Die Prokura des Herrn Gustav Berndt ist erloschen. (Ende Januar 1906.)
- Alfred Lorenz in Leipzig. Nach dem Ableben des Herrn Alfred Lorenz ist dessen Antiquariats- und Sortimentsbuchhandlung nebst Leihinstitut in den Besitz des Herrn Ernst Wiegandt übergegangen, der es unter der bisherigen Firma fortführt. Kollektiv-Prokura ist erteilt den Herren Richard Käppler und Franz Röber. (12. Februar 1906.)
- E. Luppe's Hofbuchhandlung in Ballenstedt. Das Geschäft wurde ohne Aktiven und Passiven an Herrn Adolf Herrmann verkauft, der es unter der Firma E. Luppe's Hofbuchhandlung Adolf Herrmann weiterführt. Komm.: Fleischer. (1. Februar 1906.)
- Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover. Herrn Oscar Findeis wurde Prokura erteilt. (7. Februar 1906.)
- Paul Neubner in Köln (Rhein). Den Herren Herm. Broders und Max Franke ist Kollektiv-Prokura erteilt worden. (Februar 1906.)
- Herr Max Traube in Erfurt eröffnet am 1. April d. J. eine Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung. Komm.: Volkmann. (Februar 1906.)
- Herr Friedrich Tromann in Wilhelmshaven eröffnet Anfang März d. J. eine Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung. Komm.: H. Schulze. (20. Februar 1906.)
- Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vormals J. F. Richter) in Hamburg in Liq. Der Verlag ging mit Ausnahme einiger Werke durch Kauf in den Besitz der Firma Verlagsanstalt Henze & Klotz m. b. H. (vormals Richterscher Verlag) über. Komm.: Opek. (Januar 1906.)
- Chr. Friedrich Bieweg in Groß-Richterfelde. Das Geschäft wurde in eine »Gesellschaft mit beschränkter Haftung« umgewandelt, deren Geschäftsleitung in den Händen der bisherigen Besitzer, der Herren Friedrich Bieweg und Heinrich Bieweg verbleibt. Die Firma lautet nunmehr Chr. Friedrich Bieweg G. m. b. H. (Februar 1906.)

Leipzig, den 28. Februar 1906.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.